Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Juli 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 183-184

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 22.7.46. Pater Polykarp Schmoll. Generalprocurator muß wieder nach Rom. Neuer Provinzial Pater Franz Sales. Pater Raphael Bauer.

Wegen Fellner, in französischer Gefangenschaft, sein Freund hier mit vielen Empfehlungen: Die Frau soll ein Gesuch schreiben und darin mit dem ersten Satz die Empfehlungen aufführen. Dann werde ich unterschreiben und Augsburg.

// Seite 184

Prälat Colli – mit vielen Briefen und allen möglichen Anliegen. Bleibt zu Tisch. Preysing werde kommen, zuerst Eichstätt.

Frau Dötsch, Schwester von Michael-Durach: Dankt immer wieder im Namen ihres Sohnes an der Universität. Erwartet offenbar noch mehr. Ich soll ein Marienbild bekommen. Marmelade mit Suppeneinlagen. In großen Sorgen.

Pax Romana: Hans Wilhelm Müller, Bonn, hat die Verbindung mit den Bischöfen aufgenommen. Nächstens in Fribourg. Will auch wirtschaftlich soziale Fürsorge übernehmen, in Verbindung mit den Stadtseelsorgern, auch Literatur beschaffen.